

Altherrenverband Kyburgia Burgdorf



Der Bursch

Nr. 154 / März 2024



Der Bursch

Organ des Altherrenverbandes der Kyburgia Burgdorf
Nr. 154 101. Jahrgang 2024

Redaktion: Bernhard Mäusli v/o Nautus

Druck: Singer + Co, Utzenstorf

Inhalt

Der Redaktor	2
Die Seite des AHP	4
Ordentlicher Altherrenconvent vom 22. April 2023.....	10
Erfolgsrechnung 2023	14
Bilanz per 31.12.2023.....	15
Budget 2024	16
Finanzbericht 2023.....	17
Revisorenbericht 2023.....	18
Bericht zum Altherrenconvent in Solothurn 2023	19
Wanderung vom 9./10. September 2023.....	22
Weihnachskommers vom 9. Dezember 2023.....	27
Mikroskope und ihre Geschichte	31
Mehrfarbenstamm Thun / Stamm Burgdorf	34
In Memoriam Reinhard Vögtlin v/o Jeep	35
In Memoriam Max Allmendinger v/o Wams	36
In Memoriam Gerhard Alfred Kaufmann v/o Kongo	37
In Memoriam Roland Erich Born v/o Andy	38
Geburtstage 2023/2024.....	39
Kyburgia Verbindungen	42
Stämme der Kyburgia Verbindungen	42
Altherrenvorstand der Kyburgia Burgdorf	44

Der Redaktor

Ich habe mir aus aktuellem Anlass vorgenommen über das leidige Thema des Aufräumens und Loslassens zu schreiben. Wer kennt es nicht, das Gefühl, in den Tiefen seines Hab und Guts zu wühlen und festzustellen, dass man im Laufe der Jahre mehr angesammelt hat, als man jemals für möglich gehalten hätte.

Ich habe mir fest vorgenommen, meine eigenen vier Wände zu entrümpeln, bevor es meine armen Nachkommen erben müssen. Denn wer will schon, dass die nächste Generation sich durch Berge von Kram wühlen muss, um herauszufinden, was wirklich wichtig ist?

Als ich mich also dem Berg meiner Habseligkeiten stellte, wurde mir schnell klar, dass ich offensichtlich zum Sammler geboren wurde. Da kamen die Überreste meiner Techzeit zum Vorschein - Vorlesungen, Notizen, sogar meine Diplomarbeit in Architektur mit 17 Originalplänen in einer Kartonröhre. Wer braucht schon Marie Kondo (gilt weltweit als Aufräum-Queen), wenn man sich selbst hat, um festzustellen, was wirklich Freude bereitet?

Und dann die technologische Evolution der letzten 50 Jahre, festgehalten auf Schallplatten, Tonband-Kassetten, Super-8-Filmen, Dias, VHS-Kassetten, DVDs und CDs. Ich hatte wirklich jeden Medium-Trend mitgemacht, aber sie alle beharrlich aufbewahrt, als wären sie Relikte aus einer längst vergangenen Zeit.

Doch dann kam der Moment des Loslassens. Ich dachte, es würde mir leichtfallen, aber das Angebot auf Online-Verkaufsplattformen war ernüchternd. Die Schallplatten waren das Einzige, was Abnehmer fanden. Selbst die Brockenstuben waren wählerisch geworden und nahmen nur das, was sie für verkaufbar hielten. Meine Bücher fanden schließlich bei einem Buchantiquariat ein neues Zuhause, bevor sie im Recycling gelandet wären.

Und so stellte ich mir die Frage: Hätte ich anders handeln sollen? Vielleicht der Minimalisten-Bewegung beitreten, die das Wesentliche vom Unwichtigen trennt? Doch bei bestem Willen konnte ich mir ein Leben ohne meine geliebten Habseligkeiten nicht vorstellen.

Vielleicht wäre es besser gewesen, für jedes Neue etwas Altes loszulassen, aber diese Erkenntnis kam für mich zu spät. Und nun frage ich mich gespannt, wie die jüngste Generation mit dem Sammeln umgehen wird. Vielleicht sammeln sie eine Kollektion von Mobiltelefonen, bei der alle zwei Jahre ein neues Modell hinzukommt.

Wer weiß, vielleicht wird meine Sammelleidenschaft von der nächsten Generation weitergeführt - oder sie entscheiden sich für ein Leben der Einfachheit und des Minimalismus. Wie dem auch sei, eines ist sicher: Das

Loslassen fällt nicht immer leicht, aber manchmal ist es der erste Schritt zu einem befreiten Geist und einem aufgeräumten Zuhause.

Ich danke meinen Vorstandskollegen herzlich für die stets gute, hilfsbereite und effiziente Zusammenarbeit.

Speziell danke ich allen die mit einem Beitrag zum Gelingen des Burschen mitgewirkt haben.

Viel Vergnügen beim Lesen «Der Bursch» Nr. 154 im 101. Jahrgang!

Euer Redaktor

Bernhard Mäusli v/o Nautus



- P.S. Die vollständige Sammlung „Der Bursch“ ist bei mir gut aufgehoben. Sie ist nicht Bestandteil meiner Aufräumaktion!

Die Seite des AHP

Werter Kyburger

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und das Neue 2024 nimmt Fahrt auf. Es sollte rein von der Zahl her ein digitales Jahr werden, denn die digitalen Lösungen basieren immer noch auf dem 2-er Zahlensystem, dem Bit (0|1), und bei 2024 passen gleich alle Ziffern dazu. Aber vergessen wir diesen Gedanken doch gleich wieder, denn solcher basiert auf keinen wirklichen Fakten und ist nur ein Gedankenspiel. Jeder hat heute die Möglichkeit, seine Gedanken in den sozialen Medien zu verbreiten und anderen zugänglich zu machen. Ich könnte also meine Theorie des wunderbaren digitalen Jahres 2024 so einfach verbreiten und würde sicher zahlreiche Anhänger im Netz finden. Das digitale Jahr 2024 würde sofort mit der aktuellen Entwicklung der «Künstlichen Intelligenz» verbunden und daraus würden neue Theorien in alle Richtungen entwickelt, vom Weltuntergang bis zum Weg zum Billionär, also grenzenlos.

Um meine Theorie zu verbreiten, suchte ich die Hilfe beim ChatGPT und damit der KI:

Isidor	Findest Du auch das Jahr 2024 wird ein gutes digitales Jahr, da alle Zahlen 2-er basiert sind ?
	<i>Als Sprachmodell habe ich keine persönlichen Überzeugungen oder Meinungen. Die Tatsache, dass das Jahr 2024 auf den Zahlen 2 basiert, hat jedoch keinen Einfluss auf die technologischen Entwicklungen oder die digitale Landschaft. Die Entwicklung von Technologien und die digitale Transformation hängen von verschiedenen Faktoren wie Innovationen, Investitionen, politischen Entscheidungen und so weiter ab. Es wäre spekulativ zu sagen, dass das Jahr 2024 allein aufgrund seiner numerischen Zusammensetzung ein "gutes digitales Jahr" sein wird. Digitale Entwicklungen hängen eher von konkreten Ereignissen, Fortschritten in der Technologie und der Anwendung von Technologien in verschiedenen Bereichen ab. Wenn du bestimmte Entwicklungen oder Trends im Auge hast, die im Jahr 2024 erwartet werden, könnte es hilfreich sein, diese zu diskutieren.</i>
Isidor	Ich möchte diese Theorie dennoch verfolgen und begründen, kannst Du mir helfen ?
	<i>Natürlich kann ich Ihnen dabei helfen, Ihre Theorie zu verfolgen und zu begründen, dass das Jahr 2024 aufgrund seiner</i>

2-basierten Zusammensetzung ein gutes digitales Jahr sein könnte. Beachten Sie jedoch, dass dies spekulativ ist und keinerlei wissenschaftliche Grundlage hat. Hier sind einige mögliche Überlegungen:

1. **Symbolik der Zahl 2:**

- Die Zahl 2 wird oft mit Dualität, Gleichgewicht und Partnerschaft assoziiert. In der digitalen Welt könnte dies symbolisieren, dass verschiedene Technologien oder Plattformen in besserer Harmonie zusammenarbeiten.

2. **Binärcode:**

- Der Binärcode, der in der digitalen Kommunikation verwendet wird, basiert auf dem System der Zahl 2. Vielleicht könnten Fortschritte in der Verarbeitung und Übertragung von digitalen Informationen aufgrund dieses binären Systems besonders positiv sein.

3. **Innovation und Partnerschaft:**

- Die Idee der Zahl 2 könnte als Symbol für Innovation und Partnerschaft dienen. Möglicherweise könnten vermehrt Kooperationen zwischen Unternehmen, Technologiepartnern und Ländern zu neuen innovativen Lösungen führen.

4. **Technologische Fortschritte:**

- Ein spielerischer Ansatz könnte sein zu argumentieren, dass die Zahl 2 Glück bringt und somit vermehrt positive Entwicklungen und Fortschritte in der Technologieindustrie hervorbringt.

5. **Persönlicher Glaube:**

- Wenn Sie persönlich an numerologische Theorien oder ähnliche Konzepte glauben, könnte dies Ihre Überzeugung stärken, dass das Jahr 2024 aufgrund seiner Zahlenfolge besonders günstig ist.

Es ist wichtig zu betonen, dass diese Argumente rein spekulativ sind und nicht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen. Die Qualität und das Gedeihen eines Jahres hängen von zahlreichen komplexen Faktoren ab, die nicht auf numerologischen Überlegungen basieren.

Also geht doch, die KI gibt mir gute Argumente für meine Theorie und Meinung. Langsam aber sicher bin ich wirklich überzeugt, dass mein Gedankenmodell stimmt und ich queer denken kann.

Um das Ganze noch mit einem Bild zu ergänzen nutzte ich die Microsoft Bing Site <https://bing.com/create>. Hier lassen sich Bilder zu einem beliebigen Text (auch deutsch) durch die KI generieren:

Mein Text: «Das Jahr 2024 wird ein digitales Jahr»

Die KI erstellte mir die folgenden 4 Bilder:



Jetzt aber wieder zurück in die Realität und ins Jahr 2023. Am 13.12.2023 verabschiedete sich Walter Thurnherr als Bundeskanzler mit einer starken Ansprache von der Bundesversammlung. Die Ansprache findet man unter dem Link

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/reden/reden-der-bundesraete.msg-id-99371.html>

oder auch als Video unter dem Link

<https://www.watson.ch/videos/schweiz/358090102-bundeskanzler-walter-thurnherr-verabschiedet-sich-mit-starker-rede>

Zum Schluss verabschiedet er sich mit den folgenden Worten:

Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und für die Zusammenarbeit. Für meine Wahl und für die Wiederwahl. Für mich war es eine Ehre, für unser Land arbeiten zu dürfen. **Es ist das beste Land, das ich kenne. Händ Sorg zuenem.** Vielen Dank.

Gerade in diesen angespannten Zeiten habe ich das Privileg in der Schweiz zu leben. Unsere «Direkte Demokratie» und das Milizsystem sind zentrale Pfeiler für ein friedliches Zusammenleben. Wir müssen auch Sorge tragen, dass dies weiter so bestehen bleibt. In diesem Sinne ist der Satzteil «Heit sorg derzue» eine wichtige Metapher. Selbst die KI sagt folgendes dazu:

«Es könnte als eine Art Aufforderung verstanden werden, Verantwortung und Sorge für die Werte und Prinzipien des Landes zu übernehmen. Diese Wendung könnte darauf hinweisen, dass die Zusammenarbeit und das Vertrauen der Menschen in die Politiker oder die Regierung mit der Verantwortung für das Land einhergehen sollen. Es vermittelt möglicherweise auch einen Appell zur gemeinsamen Pflege und zum Schutz der Werte, die als Grundlage des "besten Landes" angesehen werden.»

Letztes Jahr was aus Sicht der Kyburgia ein «Kari» Jahr. «Kari» organisierte uns im April den AHC in Solothurn und im September die Wanderung in Hagneck/Twann. Beide Anlässe waren perfekt organisiert und wurden auch gut besucht. Bei der Wanderung bei > 30 Grad Celsius und Hitzetag durften einige Kyburger und Damen sogar ein Bad im warmen Bielersee genießen. Der Klimawandel bietet offenbar auch Chancen und nicht nur Risiken. 😊

Ich danke «Kari» für seinen Einsatz für die Kyburgia und bin froh, dass er immer wieder neue Ideen für Anlässe entwickelt.

Der Weihnachtskommers im Dezember wurde wie immer durch Rocco begleitet und ist immer wieder ein würdiger Anlass in der Vorweihnachtszeit.

Falls Du im 2023 nicht an einem der Anlässe teilnehmen konntest, so bieten sich im 2024 wieder mindestens 3 Gelegenheiten. Weitere Infos findest Du auf unserer Web Site <https://www.kyburgia.ch>.



Altherrenverband Kyburgia Burgdorf

Suchen

- Nächster Anlass
- Stammbetrieb
- Der Bursch
- Berichte
- Galerie
- Vorstand
- Portrait
- Links
- Sitemap

Powered by stack.ch/1.20.2

Geplantes Jahresprogramm 2024

27. April: Altherrenkonvent (AHC), Thun

31. August/1. September Wanderung am Raum Attisholz

8. Dezember: Weihnachtskommers in Burgdorf.

Neue Bilder vom Weihnachtskommers 2023



Die Einladung zu den Anlässen erfolgt wie immer noch per Brief, eine Variante aus der guten alten Zeit, sagt die Post.

Auch beim Stammbetrieb ergeben sich fürs 2024 Änderungen. Der Stamm Thun ist nach Initiative von «Lignum» nach Burgdorf verlegt worden. Der Stammpapi in Burgdorf ist «Rocco». Weitere Infos zum Stammbetrieb findet man unter dem Link

<https://www.kyburgia.ch/stamm>

Stammtisch Basel

Treffpunkt Erster Dienstag im Monat ab 20:15 Uhr
Stammlokal:
Hotel Alfa Hauptstrasse 15
4127 Birsfelden
Tel: 061 315 62 62

Stammtisch Zürich

Treffpunkt Dritter Montag im geraden Monat ab 19:30 Uhr
Stammlokal:
Rest. Gessnerallee
Schützengasse 32 (beim Hauptbahnhof) Zürich
Tel: 044 221 28 33

Stammtisch Burgdorf

Jeweils der 3. Donnerstag vom Monat
Zeit 11:45 – 14:00 Uhr
Stammlokal:
Ristorante Pizzeria
Metzgergasse 1
3400 Burgdorf
Kontakt:

Schmid Samuel v/o Rocco
Natali 079 456 37 85
e-mail: scs@kyburgia.ch (für Anmeldung zum Stamm)

Leider sind wiederum im letzten Jahr Burgdorfer Kyburger verstorben. Anlässlich des Weihnachtskommers durften wir:

- Armin Lauper v/o Argos
- Roland Erich Born v/o Andy
- Gerhard Alfred Kaufmann v/o Kongo
- Reinhard Vöglin v/o Jeep
- Heinz Friderich v/o Redox

mit einer Schweigeminute und dem Totensalamander «Vom hoh'n Olymp herab» würdig gedenken.

Ich danke dem Vorstand «Alfa», «Kari», «Nautus» und «Rocco» für ihren Einsatz für die Kyburgia. Es macht Freude in diesem eingespielten Team mitzuwirken.

Weiter freue ich mich auf den AHC in Thun vom 27. April 2024 organisiert durch «Alfa» und «Lignum», besten Dank. Sicher ein Highlight wird auch die Wanderung im September im Raum Attisholz organisiert durch «Nautus», auch hier besten Dank an den Redaktor.

Ich wünsche allen Kyburgern und Ihren Familien beste Gesundheit und Glück im 2024 und freue mich auf ein Wiedersehen.

Der Präsident

Isidor

Zum Schluss noch eine Anekdote der KI von mir noch etwas moderiert:

"Liebe Kyburger, möge unser Verbindungsgeist stets so hochprozentig sein wie die Getränke in unseren Händen. Auf ein Leben voller genussvoller Treffen, in denen wir nicht nur Wissen, sondern auch den Inhalt unserer Gläser erhöhen. Prost auf die gemeinsamen Erlebnisse und auf uns Kyburger, die immer durstig sind!"

«Man muss immer mit der Zeit gehen, sonst bleibt man stehen»

Ordentlicher Altherrenconvent vom 22. April 2023

Vorsitz: Daniel Schmutz v/o Isidor, Präsidium (AHP)
Teilnehmer: 20 stimmberechtigte AHAH, 1 Gast AHP Kyburgia Lucernensis
Entschuldigte: 20 AHAH
Ort: Restaurant Oskar & Louise, Friedhofplatz 14, Solothurn

Bemerkungen: Dieses Restaurant hatte schon verschiedene Namen und ist u.a. als Misteli bekannt. Oskar & Louise Misteli-Gasche haben hier gewirkt, deshalb der heutige Name.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll des AHC 2022
5. Mutationen
6. Bericht des AHP
7. Bericht des Quästors und der Revisoren;
Abnahme der Rechnung 2022
8. Budget 2023
9. Bericht des Redaktors
10. Wanderung 2023
11. Wahlen
12. Care Team
13. Diverses, Jahresprogramm

1. Begrüssung

Nach dem Antrittskantus begrüsst AHP Isidor:

- Die EMEM Borax, Kent, Pöik, Samba und Rocco.
- Alle anwesenden Kyburger.

Am Vormittag haben die AHAH eine Führung durch das Museum ENTER beim Bahnhof Solothurn mitgemacht. Die Enter Technikwelt gehört einer Stiftung und wird im kommenden Herbst in Derendingen einen Neubau beziehen. Faszinierend war der Gang durch die Räume mit den technischen Zeitzeugen letzter Jahrzehnte.

2. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Anwesend sind 20 Stimmberechtigte:

Achilles, Alfa, Alla, Beno, Borax, Chili, Calvados, Eros, Isidor, Jawa, Kari, Kent, Nautus, Pantschy, Pöik, Repco, Rocco, Samba, Tango und Vespa.

Dazu kommt der Gast Quadras, AHP Kyburgia Lucernensis.

Entschuldigt haben sich 20 Kyburger:

Argos, Bromos, Delphin, Diff, Fendant, Fuji, Gnomon, Joule, Kongo, Kugi, Lanius, Lignum, Mike, Naxos, Padd, Phlogiston, Pongo, Rondo, Sahib, und Slim.

Als Stimmzähler werden Achilles und Chili gewählt. So kann doppelt gezählt und halbiert werden.

3. Ehrungen

Zur 100 Semester-Ehrungen waren Kugi und Joule vorgesehen. Kugi hat darauf verzichtet und Joule hat aus gesundheitlichen Gründen eine Übergabe des Bandes am Weihnachtskommers gewünscht.

4. Protokoll des AHC 2022

Das Protokoll des AHC 2022 ist im Der Bursch Nr. 153 veröffentlicht. Es wird genehmigt und verdankt.

5. Mutationen

Es sind einige Kommilitonen gegangen.

Verstorben sind:

- Max Allmendinger, v/o Wams, Jg. 1933, Diplom 1958
- René Ernst, v/o Falk II, Jg. 1927, Diplom 1950
- John F. Nyffenegger, v/o Toro, Jg. 1936, Diplom 1963
- Heinz Friderich, v/o Redox, Jg. 1934, Diplom 1959
- Werner Sonderegger, v/o Dan, 1934, Diplom 1957
- Hans Marti, v/o Zethos, 1945, Diplom 1970

Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Ein Dank geht an das Care Team.

Wie üblich wird der Totensalamander am nächsten Weihnachtskommers durchgeführt.

Weiter gibt es Kyburger die durch die Post nicht mehr erreichbar sind:

- Jakob Karlen, v/o Rama, Jg. 1933, Diplom 1959, Annahme verweigert
- Hans-Peter Hertig, v/o Pfyffe, Jg. 1946, Diplom 1972, Adresse unbekannt

Nachtrag zum Protokoll: Adresse von Hans-Peter Hertig v/o Pfyffe konnte eruiert werden.

Sie werden im Adressverzeichnis separat aufgeführt.

Fritz Krummen, v/o Ref ist ausgetreten.

6. Bericht des AHP

Der Jahresbericht 2022 des AHP wurde im Der Bursch Nr. 153 publiziert. Er wird einstimmig genehmigt und verdankt.

7. Bericht des Quästors und der Revisoren; Abnahme der Rechnung 2022

Der Kassabericht 2022, Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2022 sowie der Revisorenbericht wurden im Der Bursch Nr. 153 publiziert.

Es resultiert eine Vermögensabnahme von CHF 1'674.40. Budgetiert wurde ein Verlust von CHF 2'300.00. Somit schliesst die Rechnung besser ab als erwartet.

Samba verliest den Revisorenbericht, dankt dem Quästor Alfa und seinem Mitrevisoren Lignum. Die Revisoren beantragen die Rechnung zu genehmigen sowie dem Quästor und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Antrag auf Genehmigung und Décharge-Erteilung wird einstimmig beschlossen.

8. Budget 2023

Das Budget 2023 wurde im Der Bursch Nr. 153 publiziert. Es zeigt Mehraufwendungen von CHF 2'580.00.

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

9. Bericht des Redaktors

Der Bericht des Redaktors kann man auch im Der Bursch Nr. 153 nachlesen. Übrigens ist es der 100. Jahrgang der stets interessanten Publikation. Die Leistung von Nautus wird mit schallendem Applaus verdankt.

10. Wanderung 2023

Die Wanderung 2023 findet am Samstag, 9. September 2023 am Bielersee statt. Geplant sind eine Besichtigung des Kraftwerkes Hagneck und viel Geselligkeit. Für das Nachtessen ist der Bären in Twann vorgesehen. Dort sind auch Zimmer reserviert, so dass ein erweitertes Sonntagsprogramm möglich ist. Organisator ist Kari.

11. Wahlen

Vorstand:

Der Vorstand tritt in alter Zusammensetzung zu den Wahlen an.

Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Revisoren:

Die Amtszeit von Samba ist abgelaufen. Vielen Dank für die geleistete Arbeit!

Lignum wird 1. Revisor und Vespa stellt sich als 2. Revisor zur Verfügung.

Die Wahl der Revisoren erfolgt einstimmig.

12. Care Team

Padd ist es nicht mehr möglich im Care Team zu wirken. Es verbleiben Bo-rax, Kent und Samba.

Eine Verstärkung des Teams wäre nötig.

Tango stellt sich als Aspirant ab 01.01.2025 zur Verfügung.

13. Diverses, Jahresprogramm

Jahresprogramm:

- Wanderung, 9. September 2023
- Weihnachtskommers, 9. Dezember 2023
- AHC 2024, 27. April 2024

Der Schlusskantus folgt und um 17:15 Uhr ist Ex-AHC 2023.

Lohn-Am'Egg, 6. Februar 2024

Für das Protokoll:

Der Aktuar:

Das Präsidium:

Alfred Dällenbach v/o Kari

Daniel Schmutz v/o Isidor

Erfolgsrechnung 2023

Budget 2023			Rechnung 2023	
Ertrag	Aufwand	Text	Einnahmen	Ausgaben
1'360.00		Mitgliederbeiträge 2023 (17 Pflichtige)	1'360.00	
3'500.00		Spenden	4'270.00	
0.00		Zinsertrag	0.00	
	2'900.00	Anlässe (GV, Wand- rung, Kommers, Stämme)	2'380.00	6'288.65
	100.00	Care-Team		0.00
	600.00	"Bursch"		465.00
	500.00	Drucksachen		602.70
	800.00	Keller (Strom, Versiche- rungen, Gebühren)	100.00	703.95
	110.00	Homepage, Verbände (Beiträge)		60.00
	1'500.00	Geschenke + Vorstand		1'641.80
	100.00	Diverses		0.00
	600.00	Porti		414.45
	150.00	Spesen Postfinance		96.55
	80.00	Debitorenverluste		0.00
	0.00	Äufnung Fond		0.00
4'860.00	7'440.00		8'110.00	10'273.10
	2'580.00	Vermögensveränderung (Abnahme)		2'163.10

Bilanz per 31.12.2023

	31.12.2022	31.12.2023
Aktiven		
Kasse	97.00	128.00
Konto Postfinance	20'416.06	18'221.95
Gasthausbrauerei (4 Aktien)	1'000.00	1'000.00
Debitoren	0.00	0.00
Keller inkl. Mobiliar	1.00	1.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Rundung	0.02	0.03
Bilanzsumme	21'514.08	19'350.98
Passiven		
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Eigenkapital	19'416.83	17'253.73
Fonds	2'097.25	2'097.25
Bilanzsumme	21'514.08	19'350.98
Vermögensabnahme 2023		
Differenz Eigenkapital		2'163.10

Budget 2024

Text	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge 2024 (15 Pflichtige; 80.00 CHF/J)	1'200.00	
Spenden	4'000.00	
Zinsertrag	0.00	
Anlässe (GV, Wanderung, Kommers, Stämme)		2'900.00
Care-Team		100.00
"Bursch"		500.00
Drucksachen		500.00
Keller (Strom, Versicherung, Gebühren)		800.00
Homepage, Verbände (Beiträge)		110.00
Geschenke + Vorstand		2'000.00
Diverses		100.00
Porti		600.00
Spesen Postfinance		150.00
Debitorenverluste		80.00
Äufnung Fond		0.00
	5'200.00	7'840.00
Vermögensveränderung (Abnahme)		2'640.00

Finanzbericht 2023

Informationen zur Rechnung

Die **Bilanz** weist einen Verlust von CHF 2'163.10 aus. Dieser ist CHF 416.90 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die **Erfolgsrechnung** zeigt bei den Einnahmen, dass uns einmal mehr die Spender grosszügig unterstützt haben und alle Mitgliederbeiträge eingegangen sind. Diese Einnahmen sind CHF 770.00 über Budget. Der Keller konnte vermietet werden was zusätzliche Einnahmen generiert hat.

Bei den Anlässen sind die Ausgaben CHF 908.65 höher als budgetiert, bei den Geschenken + Vorstand ebenfalls CHF 141.80 höher als budgetiert. Bei den Drucksachen betragen die Mehrkosten CHF 102.70.

Die übrigen Ausgaben entsprechen dem Budget.

Spendendank

Der Spendeneingang liegt mit **CHF 4'270.00** CHF 770.00 über dem Budget. An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes **allen** Spendern, insbesondere Gaby Blaser (Witwe Myron), Elsbeth Furrer (Witwe Prinz) und Heike Löffel-Rehlen (Witwe Spooony) danken.

Folgende in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten 47 Altherren spendeten im vergangenen Jahr der Verbindungskasse freiwillige Beträge zwischen CHF 20.00 und CHF 200.00:

Achilles, Alfa, Alla, Barbus, Beno, Borax, Bromos, Calvados, Delphin, Diff, Ergo, Eros, Exilo, Globi, Happy, Hude, Isidor, Izar, Jawa, Jety, Joule, Kari, Kongo, Kugi, Lignum, Meson, Mike, Nautus, Naxos, Nidy, Padd, Pantschy, Phlogiston, Pöik, Radix, Repco, Ritt, Rocco, Rondo, Samba, Satch, Slim, Terzo, Torus, Veski, Vespa, Voodoo.

Ich danke auch allen Personen, welche auf Forderungen verzichtet haben wie AHP Isidor für die Betreuung der Homepage und Rocco für Stimmung und Stoff anlässlich des Weihnachtsskommers.

Informationen zum Budget

Für das **Budget** 2024 haben wir "Normalbetrieb" budgetiert. Aufgrund der Tendenz der letzten Jahre wurde mit einem geringeren Spendeneingang gerechnet.

Aufgrund dieser Annahmen ergibt sich ein strukturelles Defizit von CHF 2'640.00.

Markus Gross v/o Alfa, Quästor

Revisorenbericht 2023

Revisorenbericht

Zu Händen des Altherren Convent der Kyburgia Burgdorf vom 27. April 2024 in Thun

Die unterzeichneten Revisoren VESPA und LIGNUM überprüften am 31. Januar 2024 die auf den 31.12.2023 abgeschlossene Jahresrechnung 2023.

Dabei konnten sie feststellen, dass der Quästor ALFA sein Amt korrekt und übersichtlich führt und alle Buchungen ordnungsgemäss erfolgt sind.

Bei einer Bilanzsumme von Fr. 19'350.98 resultierte eine Vermögensabnahme von Fr. 2'163.10. Dem Quästor ist es zu verdanken, dass alle Mitgliederbeiträge 2023 einbezahlt wurden und verzichtet daher auf die Berücksichtigung von möglichen Debitorenverlusten für das Jahr 2023.

Die Revisoren beantragen dem Altherren Convent, die im Bursch Nr. 154 publizierte Jahresrechnung zu genehmigen, sowie dem Quästor für seine äusserst grosse und gewissenhafte Arbeit – und damit auch dem Vorstand - Décharge zu erteilen.

Zollkofen, den 31. Januar 2024

Die Revisoren:



Markus Wenger v/o LIGNUM



Martin Mani v/o VESPA

Bericht zum Altherrenconvent in Solothurn 2023

Ab 09:30 Uhr fanden sich nach und nach verschiedene AHAH zum Kaffee in der Stadtrösterei ein. Von da wurde nach dem Museum ENTER auf der anderen Seite des Hauptbahnhofes verschoben. Eine Führung während zwei Stunden entlockte manchem AH ein „AHA“ in dieser Zeitreise durch die Technikgeschichte. 30'000 Objekte auf über 10'000 m², dazu mehr als 10 Themenwelten, in denen Geschichte und Geschichten der Objekte lebendig werden. Die Exponate liessen uns nicht nur in vergangene Zeiten eintauchen – sie regten uns auch dazu an, über die Technik von heute und morgen nachzudenken. Computer, Radio, TV, Grammophon, Telefon, Taschenrechner, usw. Objekte, die wir kennen oder kannten. Die ENTER Technikwelt ist im Herbst 2024 in einen Neubau nach Derendingen umgezogen.

Nach so viel Technik ging es zu Fuss über die Aare in die Altstadt von Solothurn. Dort findet man am Friedhofplatz das Restaurant Oskar & Luise. Dieses Wirtshaus hat eine lange Tradition. Die Fundamente stammen aus römischer Zeit. Über die Jahre hatte das Lokal schon verschiedene Namen. 1908 erwarben Oskar und Luise Misteli-Gasche die Liegenschaft. So war sie dann viele Jahre als «Weinstube Misteli-Gasche» bekannt. In diesem ehrwürdigen Restaurant kamen wir endlich zum herbeigesehnten Apéro.

Ein hervorragendes Mittagessen folgte und pünktlich konnte der AHC beginnen. Dazwischen kamen auch das Kanten und die Geselligkeit nicht zu kurz.

Alfred Dällenbach v/o Kari



AHAH bei der Führung Museum ENTER



Alla und Kent auf Weg zum Apéro



Zeitlockenturm



Alla und Calvados



Quadras und Vespa



Repco und Eros



Chili und Rocco



Alfa, Achilles und Pongo



Nautus und Isidor



AHC im Rest. Oskar & Luise



Jawa und Borax

Wanderung vom 9./10. September 2023

Die diesjährige Wanderung führte uns in die Gegend um den Bielersee, wo Kari und Maria-Theresia ein abwechslungsreiches und vielversprechendes Programm für die Kyburger-Familie zusammengestellt hatten. Insgesamt meldeten sich 22 Personen an. Achilles, Alfa und Edith, Alla und Liliane, Borax und Jaqueline, Calvados und Irene, Eros und Therese, Isidor und Claudia, Kari und Maria-Theresia, Lignum und Esther, Nautus und Heidi, Padd und Edith, sowie Tango und Liane.

Am Samstag, den 9. September 2023, trafen wir uns bei schönstem Wetter um 11:00 Uhr im Gasthof Brücke in Hagneck. Kari hatte für uns die „Schwingerstube“ für das Apéro reserviert. Die Stimmung war bereits recht locker, nachdem das obligate Begrüßungsritual vollzogen war, und unser Kantusmagister hatte keine Schwierigkeiten, den Antrittskantus anzustimmen. Nach dem Apéro begaben wir uns ins Restaurant, wo uns ein feines Sommer-Menü serviert wurde.



Kari beim Apéro in der Schwingerstube



Borax meldet Antrittskantus ex

Um 13:30 Uhr machten wir uns auf den rund 10-minütigen Fußmarsch Richtung Kraftwerk Hagneck. Die Organisatoren hatten an alles gedacht - die Autos durften wir auf dem Parkplatz stehen lassen, und für diejenigen, die zu Fuß unsicher waren, stand ein Fahrdienst zur Verfügung. Das alte ehrwürdige Gebäude des Kraftwerks mit seinen grossen Fenster ist schon von weitem sichtbar.



Das alte Kraftwerk mit seinen grossen Fenster

Das neue Kraftwerk dagegen ist direkt in das bestehende Gefälle zwischen Kanal und See gebaut, so dass das Gebäude Richtung See kaum sichtbar ist.



Das neue Kraftwerk mit den eleganten Brücken. Sichtbeton mit einem warmen Gelbtönen eingefärbt

Es sind nur die vertikalen Pylonen und die eleganten Brücken zu sehen. Das neue Kraftwerk ist mit einem warmen gelblichen eingefärbten Sichtbeton erstellt worden. Damit integrieren sich die Betonbauten sehr schön in die See- und Kanallandschaft.

Wir wurden von einem Führer des Betreibers, Energie-Service-Biel (ESB), empfangen. Im Vortragssaal des neuen Kraftwerks erhielten wir Einblicke in die Geschichte und Leistungsfähigkeit des Kraftwerks.

Die Geschichte des Kraftwerks reicht zurück bis zur Juragewässerkorrektion von 1867 bis 1891, die zur Senkung der Wasserstände der Seen von Murten, Neuenburg und Biel führte. Das alte Kraftwerk Hagneck wurde bereits 1899 in Betrieb genommen und zählt zu den ältesten Wasserkraftwerken der Schweiz.



Am tiefsten Punkt



Alte Maschinenhalle.



Turbine

Das neue Kraftwerk, das 2015 nach vierjähriger Bauzeit in Betrieb genommen wurde, produziert 110 Gigawattstunden Energie und befindet sich in

einer geschützten Auenlandschaft von nationaler Bedeutung. Besonderes Augenmerk wurde auf die Renaturierung gelegt, mit Massnahmen wie der Verbesserung der Fischwanderung durch naturnahe Gerinne.

Nach der Präsentation besichtigten wir die eindrucksvollen Räumlichkeiten und Turbinen des neuen Kraftwerks, bevor wir zum alten Kraftwerk weitergingen und auch dort die Anlagen besichtigten. Die Führung endete mit einem Überblick über das Gelände und die neue Renaturierung



Die ganze Kyburgerfamilie nach der Besichtigung

Die kurze Wanderung und die Besichtigung des Kraftwerkes Hagneck boten nicht nur eine schöne Naturkulisse, sondern auch interessante Einblicke in die Geschichte und Technik der Wasserkraftnutzung. Es war eine gelungene und lehrreiche Veranstaltung, die sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird. Wir verdankten die kurzweilige Führung mit grossem Applaus.

*Hinweis:
Am Mittwoch, 13. Dezember
2023 kam es zu grösseren
Überschwemmungen auch
im Bereich des Kraftwerkes
Hagneck.*



Das neue Kraftwerk am 13. Dezember 2023

Bevor wir den Rückweg zu den Autos antraten, erfrischten wir uns im Bistro Martin-Pêcheur im ehemaligen Werkstattgebäude des Kraftwerks. Die Rückkehr zu den Autos erfolgte individuell, z.B. über den Uferweg. Auch hier waren als Alternative Transportmöglichkeiten vorhanden.

Das nächste Ziel im Programm war Twann. Die Verschiebung mit den Autos erfolgte über Erlach. In Twann konnten diejenigen, die im Hotel Bären übernachteten, den Zimmerbezug vornehmen. Auf der kleinen Wiese am See trafen sich einige Kyburger und genossen das vorabendliche Schwimmen im Bielersee.

Hotel Bären Twann mi Terrasse



Um 19:00 Uhr war der Apéro im Hotel Bären auf der schönen Terrasse angesagt. Das Abendessen konnten wir ebenfalls bei angenehmen Temperaturen auf der Terrasse geniessen. Einige Kyburger traten die Heimreise nach dem Abendessen an. Die Gruppe, die im Bären übernachtete, traf sich noch zum Schlummertrunk.

Dies aber nur vom Hörensagen, da der Schreibende bereits auf dem Heimweg war.



Maria-Theresia, Kari, Achilles, Calvados, Irene, Isidor beim Schlummertrunk



Calvados, Irene, Isidor, Eros beim Schlummertrunk

Der Ablauf vom Sonntagmorgen ist nacherzählt. Der hartnäckige (junge) Kern der Kyburger unternahm die Wanderung über die Twannbergschlucht und auf halber Höhe den Rebbergweg Richtung Biel. Zurück nach Twann ging es dem See entlang



Lignum, Achilles, Claudia, Maria-Theresia, Esther und Kari auf der Sonntagswanderung

So ging ein unvergessliches Wochenende im Kreise der Kyburgia zu Ende. Der Anlass wurde von Kari und Maria-Theresia vorbildlich organisiert. Alles hat perfekt funktioniert.

Dank den verschiedenen Möglichkeiten konnten die Teilnehmenden das Programm nach ihren Vorzügen individuell geniessen.

Eine gute Sache, welche für zukünftige Wanderungen zu empfehlen ist.

Der grosse Dank gilt Kari und Maria-Theresia für die ausgezeichnete Organisation.

Bernhard Mäusli v/o Nautus

Weihnachskommers vom 9. Dezember 2023

Traditionsgemäß fand der gut besuchte Anlass wiederum in Burgdorf statt. Die Kyburger versammelten sich um 11:30 Uhr im Innenhof des Stadthauses zum Apéro. Anwesend waren Padd, Nautus, Alfa, Alla, Beno, Borax, Isidor, Jawa, Izar, Kari, Kent, Lignum, Repco, Rocco, Samba, Tango. Gäste: Quadras und Faun, Kyburgia Lucernensis.

Wie gewohnt dauerte das Apéro etwas länger als geplant. Das Wiedersehen und der Austausch über das Wohlbefinden und Altersbeschwerden waren intensiv. Für das Mittagessen wurde für uns der Stadthaus-Saal reserviert. Nachdem unser Kantusmagister Borax den Antrittskantus „ex“ meldete, wurde uns ein leckeres Menü in angenehmer Atmosphäre serviert. Lignum nutzte die Gelegenheit und informierte die Kyburger über den neu organisierten Mehrfarbenstamm in Burgdorf.



Kari, Eros, Tango II, und Borax beim Apéro



Nautus und Repco Samba, Lignum, Jawa



Samba, Lignum plädiert
für den neuen Stamm.

Izar



Mittagessen im Stadthausaal

Um 15:30 Uhr begann der Weihnachskommers im Kronen-Keller der Kyburgia. Der Keller war wiederum von Rocco mit großem Aufwand weihnachtlich geschmückt worden. Auch der Weihnachtsbaum und die Köstlichkeiten fehlten nicht. Nach kurzer Zeit waren Stall und Salon besetzt.

Im Stall übernahm Rocco und im Salon Kari den Vorsitz. So bekam der Weihnachtskommers die Struktur eines Kneipbetriebes.

Unser Präsidium Isidor eröffnete den Weihnachtskommers. Mit dem Totensalamander gedachten wir feierlich den verstorbenen Kommilitonen.

Das von Tango gebraute Crambambuli war wiederum ein Höhepunkt des Weihnachtskommers. Der Trank mit dem Geheimrezept fand großen Absatz und die Stimmung wurde zunehmend heiter.



Unser Präsidium Isidor bei der feierlichen Stimmung



Der symbolträchtige Zuckerstock vom Crambambuli



Unser Crambambuli-Brauer Tango II bei der Arbeit

Seit langem war wieder einmal ein Kneipbetrieb im Gange, bei dem sich Stall und Salon ausgiebig mit „Verbum“ duellierten.

Unser Präsidium hatte den Weihnachtskommers gut im Griff, so dass auch der feierliche und weihnachtliche Teil nicht zu kurz kamen.



Tango II Repco Padd Alla im Stall



Kari Jawa. Samba Alfa im Salon

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war Beno. Als 90-Jähriger verblüffte er die anwesenden Kyburger mit unglaublichen professionellen Zaubereien.



Tango II staunte wie Beno seinen Ehering verschwinden liess



Lignum war verblüfft wie Beno Gegenstände quer durch den Keller beamen konnte

Als die Corona zum Lieblingskantus von Lignum „I bi'ne Aemmitaler“ (Pagina 25) stieg, kamen die „Alten Herren“ in Höchstform, so dass die Gäste aus Luzern nur noch staunten.

Auf den Tischen, das Hosenbein hoch, das Couleur verkehrt auf dem Kopf und mit dem Bierzipfel im Glas den Gesang rhythmisch begleiten, so wurde der „Aemmitaler“ durchgestropt.



Samba Jawa Eros Borax



Unser P mit dem Bierzipfel im Glas

So ging ein unvergesslicher Weihnachtskommers zu Ende. Alle, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst.

Die nächste Gelegenheit ist der Weihnachtskommers 2024!



Der Dank für diesen gelungenen Anlass gebührt Tango für die Organisation und das Brauen des Crambambulis.

Ein spezieller Dank gilt unserem Ehrenmitglied Rocco für die Reservationen im Stadthaus und die Vorbereitung des Kellers für den Weihnachtskommers.

Erwähnt sei hier Roccas unbekannte Helferin und Bäckerin. Sie sorgte für die in weiblicher Form gestalteten Köstlichkeiten.

Bernhard Mäusli v/o Nautus

Mikroskope und ihre Geschichte

Als ich im Mai 2020 im Zuge der Corona-Einschränkungen mit Mikrofotografie begann, hätte ich noch nicht gedacht, dass ich mich auch einmal intensiver mit der Geschichte der Mikroskope beschäftigen würde. Ende 2020 kaufte ich mein erstes älteres Mikroskop und damit begann ich mich zunehmend für die technische Entwicklung der Mikroskope zu interessieren und systematisch nach Repräsentanten dieser Entwicklung zu suchen. Inzwischen besitze ich eine kleine Sammlung und darunter auch einige Exemplare, welche ich aufgrund ihrer Bedeutung oder ihrer Geschichte hier vorstellen möchte.



Smith, Beck & Beck, London 1885

Der Optiker Smith war einer der ersten, welcher binokulare Mikroskope hergestellt hat, bei welchen ein Präparat mit beiden Augen angesehen werden kann. Die Ergebnisse waren allerdings nicht überzeugend und das Instrument vergleichsweise teuer, so dass nur relativ wenige Exemplare hergestellt worden sind.



Schiek (?), Berlin ca. 1867

Das Mikroskop ist ein Geschenk meines sehr geschätzten Freundes und Couleurbruders Konrad Demme v/o Borax.

Es gehörte wahrscheinlich dem Arzt und Professor Hermann Rudolf Demme, Sohn von Hermann Askan Demme, dem Chirurgen, welcher 1848 in Bern als erster auf dem europäischen Festland eine Narkose unter Äther durchgeführt hat.



Ernst Leitz Wetzlar, ca. 1868

Das genaue Alter Mikroskop lässt sich nicht bestimmen (gemäss einem Experten späte 1860er-Jahre). Es stammt aus der ältesten Apotheke von Zürich.



Edmund Harnack, Paris & Potsdam 1882

Harnack-Mikroskope gehörten in den 1870- und 1880er-Jahren zu den besten ihrer Art.

Robert Koch entdeckte 1876 mit einem Mikroskop dieses Herstellers den Milzbranderreger. Dies war der Beginn einer medizinischen Revolution bezüglich des Nachweises und der Bekämpfung von Infektionskrankheiten.



Gottlieb Zulauf, Zürich ca. 1898

Gottlieb Zulauf war einer der wenigen Schweizer Hersteller von Mikroskopen und stellte solche lediglich zwischen 1895 und 1898 her. Von den sechs mir bisher bekannten befinden sich drei meiner Sammlung.



Carl Zeiss, Jena 1907

Das Mikroskop stammt aus dem Besitz eines berühmten Kropfchirurgen. Besonderheit sind zwei der drei Objektive: sie stammen aus der weltweit ersten Serie von Apochromaten, zur damaligen Zeit die besten und teuersten Objektive für Mikroskope (diese Objektive verfügten jeweils über mindestens sieben Linsen!).



Carl Zeiss, Jena 1919

Die Firma Zeiss stellte ab 1898 als erste echte Stereomikroskope mit einer eigenen Optik für jedes Auge her.

In einer Publikation der Universität Flensburg von 2018 ist dieses Modell im Detail beschrieben (anhand eines Exemplars, welches sich im Deutschen Museum in München befindet).



Ernst Leitz, Wetzlar 1930

Eigentliche Binokulare wurden ab 1913 von der Firma Leitz verkauft. Jedoch erst 1930 wurden solche auch mit einem Schrägbaus (wie das vorliegende) hergestellt.

Es war somit das erste Modell des wohl verbreitetsten Mikroskopstativs.



Ernst Leitz, Wetzlar ca. 1950

Das Mikroskop stammt aus der Praxis von Gabriel Chevalley (1918-1990), und stellt als Modell an sich nichts Besonderes dar.

Das Besondere ist jedoch sein früherer Besitzer: er war Expeditionsarzt und eines der sieben Mitglieder der Schweizer Everest-Expedition von 1952.

Natürlich würde es mich sehr freuen, dass ich für den Fall, dass jemand von euch Kenntnis erhält über ein älteres Mikroskop, das jemand zu Geld machen möchte, informiert würde.

Paul Tschopp v/o Samba

Mehrfarbenstamm Thun / Stamm Burgdorf

Zu Beginn des Jahres waren immer wieder Absenzen durch Krankheit zu verzeichnen, was den Stammbetrieb beeinträchtigte. Zudem verstarb die Ehefrau von unserem Stammvater Vinto und daraufhin musste er für längere Zeit in einen Klinikaufenthalt gehen. Nach seinem Austritt hat er nun einen entsprechenden Platz in einem Altersheim in Spiez gefunden, wo er glücklich ist. Borax und ich werden ihm einen Besuch abstatten. Damit war für uns klar, dass wir den Stammbetrieb nach Burgdorf verlegen wollten.

Am 16. November 2023 erkundeten Borax, Rocco und ich das Stammlokal. 3 Lokale standen in der engeren Auswahl und wir entschieden uns letztlich für das Restaurant:

«Pizzeria Piazzetta» an der Metzgergasse 1 in Burgdorf».

Inzwischen haben wir schon Erfahrungen sammeln können anlässlich des Stammbetriebs vom 18.01.2024 bzw. 15.02.2024.

Nach euren Reaktionen zu beurteilen, seid ihr mit der Auswahl des Lokals sehr zufrieden.

Platzangebot, Qualität und Preis-Leistungsangebot mag zu überzeugen.

Erfreulicherweise waren die beiden ersten Stämme sehr gut besucht worden von euch, trotz Sportferien. Sieben bzw., acht Kyburger waren jeweils anwesend.

BRAVO und ein grosses Kompliment an euch alle. Das macht Freude und Spass! Ich würde sagen »Freude herrscht«!

Stammdaten: jeweils der 3. Donnerstag vom Monat 11.45h– 14.00h

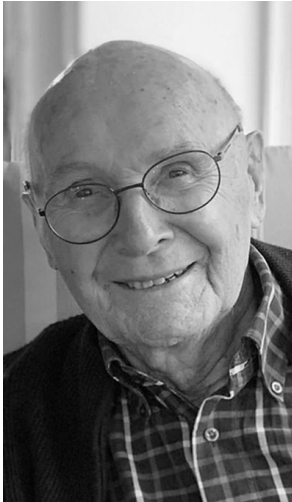
Mit fröhlichem Farbengruss

Lignum c/o Markus Wenger



Stammbetrieb 15.02.2024

In Memoriam Reinhard Vögtlin v/o Jeep



Der nachfolgende Nachruf stammt aus der „Basellandschaftlichen Zeitung“ vom 31. Mai 2023. Gewisse aus meiner Sicht für uns weniger relevante Passagen wurden weggelassen oder gekürzt.

Leider habe ich trotz mehrmaliger Erinnerung von der Familie keine weiteren Informationen erhalten und von den Jahrgängern 1928 bis 1930 unseres Verbandes lebt heute keiner mehr.

Über seine Familie konnte ich jedoch im Internet noch die folgenden Informationen finden. Seine Frau Sylvia wurde 1931 geboren und starb 2018. Sie hatten mindestens zwei Kinder (einen Sohn und eine Tochter; aufgrund der Todesanzeige gehe ich jedoch von vier Söhnen und einer Tochter aus).

Reinhard Vögtlin wurde am 12. September 1929 in Grellingen geboren. Mit vier Jahren zog er mit seinen Eltern nach Duggingen. Aufgrund seiner Ausbildung zum Ingenieur verliess er die Laufentaler Gemeinde, kehrte jedoch mit 30 Jahren und nach seiner Ausbildung zum Maschineningenieur HTL wieder zurück. Nach seiner Rückkehr war er politisch sehr aktiv, wurde 1961 in die Baukommission und 1965 zum Gemeindepräsidenten gewählt. Auch nach seinem Rücktritt 1972 blieb er politisch aktiv und liess sich 1997 erneut für eine Amtszeit zum Gemeindepräsidenten wählen.



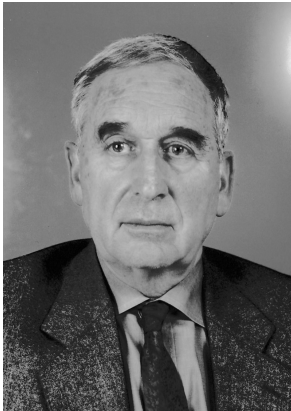
Eines seiner nachhaltigsten Werke war das Dugginger Heimatbuch von 2014. Er hat dieses initiiert und war bei Inhalt, Koordination und Gestaltung federführend. Ins Heimatbuch hat er mit Herzblut sein enormes Wissen über die Geschichte und die Zusammenhänge, aber auch die wirtschaftliche Entwicklung Duggingens einfließen lassen.

Am 28. Mai starb Jeep nach einem langen und erfüllten Leben.

Zwar hat Jeep nicht sehr oft an unseren Anlässen teilgenommen, war jedoch immer ein sehr gern gesehener Gast.

Paul Tschopp v/o Samba

In Memoriam Max Allmendinger v/o Wams



Kommt am 31. Januar 1933 zur Welt und wächst als Einzelkind auf dem Land in Uzwil auf. Da der Vater als Siemens-Monteur unter der Woche auf Montage ist sieht er diesen nur am Wochenende. Somit wächst er fast nur mit der Mutter und dem Grossvater auf.

Tierarzt zu werden ist sein Jugendtraum. Doch es kommt anders als gedacht. Er will nicht wie sein Vater immer unterwegs sein. Nach der Schulzeit macht er eine Ausbildung zum Chemie-Laboranten in Winterthur. Danach das Chemie-Studium in Burgdorf. Hier wird er Mitglied der Kyburgia Burgdorf und wählt das Cerevis WAMS.

Irgendwann erfolgt der Umzug von Uzwil nach Zürich Wollishofen ins 3 Familienhaus der Schwester seines Vaters. 1958 heiratet Max seine Cousine, die eben im gleichen Haus wohnt. Ab 1959 sehen in Abständen von 2 Jahre die Kinder Suzanne, Colette und Hannes das Licht der Welt. Weil WAMS in Neuhausen eine Anstellung bei der Alusuisse antreten kann, zieht die junge Familie dorthin. Später erfolgt der Umzug ins Wallis nach Sierre, weil ihm die Alusuisse eine interessante Herausforderung in Chippis bietet. Von Sierre aus zieht die 4- köpfige Familie 1963 für ein halbes Jahr nach Wolverhampton, England weil WAMS dort bei Alusuisse neue Aufgaben zu lösen sind. Der jüngst Spross wird in der Obhut der Grosseltern gelassen, da es den Eltern zu unsicher scheint, ein Kleinkind mit ins Ausland zu nehmen. Nach nur einem halben Jahr geht es noch für eine kurze Zeit zurück ins Wallis. Um in der Nähe beider Grosseltern zu wohnen, folgt Max der Möglichkeit bei der Alusuisse in Zürich neue Aufgaben zu übernehmen. Infolgedessen sucht die Familie in der Nähe eine Wohngelegenheit. Mit grosser Freude kann ein Einfamilienhaus in Würenlos erworben werden. Dieses gibt WAMS die Gelegenheit die Wohnstätte mit Hilfe seines Vaters in vielen Arbeitsstunden um- und auszubauen. Jahr für Jahr gibt es immer etwas zu erneuern.

Für Alusuisse ist WAMS in der ganzen Welt unterwegs und macht Beratungen in Sachen Aluminium. Das Leben von Max Allmendinger richtet sich weitgehend nach dem Bedarf des beruflichen Erfolgs. Daneben ist ihm das eigene Haus sehr wichtig. Auch ist er noch Starter beim LCZ und darf so Bekanntschaft mit etlichen Spitzensportlern machen. Nach der Pensionierung leistet er noch eine Amtsperiode im Gemeinderat Würenlos.

Ein schwerer Treppensturz zusammen mit seiner Frau Monika im eigenen Haus schränkt deren Mobilität ein, so dass sie in eine altersgerechte

Mietwohnung umziehen. Sein Haus aufzugeben, trifft Wams sehr hart. Sein Sohn verstirbt mit knapp 55 Jahren

Auch wird seine liebe Frau Monika, *Butch*, von unschönen Alterskrankheiten behindert, so dass sie ihn nicht mehr wie bis anhin hingebungsvoll bedienen kann. Ihr Umzug ins Pflegeheim wirft ihn aus der Bahn und mit ihrem Tod nach 2 Jahren findet er keinen Sinn und keine Freude mehr am Leben und er lässt sich gehen. Am 20. Dezember 2022 wird auch er erlöst.

Konrad Demme v/o Borax;
nach Angaben der Tochter Susanne Allmendinger

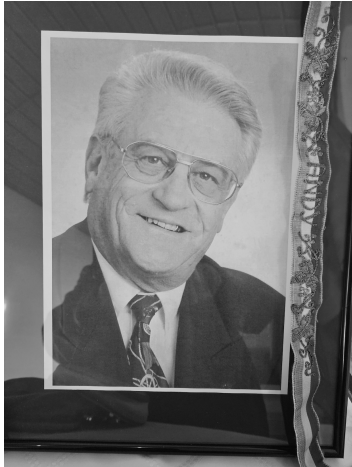


Das Bild vom Grab gibt einen Eindruck, wie Borax unser Ritual, für den Fahngruss am Grab, ohne Kranz gestaltet hatte. Weil die Schleife am Gebinde nicht zu befestigen war, hat er die Bänder mit dem Wappen aus der Sammlung im Keller an eine Latte geheftet und im Wind flattern lassen. Das hat auch den Pfarrer, der übrigens Cirkus-Seelsorger ist und selber in einer Verbindung, sehr beeindruckt.

In Memoriam Gerhard Alfred Kaufmann v/o Kongo



In Memoriam Roland Erich Born v/o Andy



Anmerkung zur Handhabung «In Memoriam».

Bei einer Meldung eines Todesfalles wird jeweils eine Trauerkarte entworfen und an alle «Der Bursch» Empfänger geschickt. Auf den Abdruck der jeweiligen Trauerkarte im «Der Bursch» wird verzichtet. Im «Bursch» werden «In Memoriam» die Lebensläufe veröffentlicht, wenn ein Lebenslauf aufgetrieben werden konnte. Das Organisieren von Lebensläufen zeigt sich oft als schwierig bis nicht möglich. In der Rubrik «Die Seite des AHP» werden die Verstorbenen des jeweils letzten Jahres aufgeführt.

Der Redaktor

Bernhard Mäusli v/o Nautus

Geburtstage 2023/2024

Auch mit dieser Bursch-Ausgabe haben unsere Mitglieder die Möglichkeit Geburtstagswünsche zu versenden. Aufgeführt sind die Geburtstage im Alter von 65 und 70 sowie ab 75. Stichtag ist jeweils der 31. März und hängt mit der zeitlichen Ausgabe des „Bursch“ zusammen.

100. Geburtstag

Stoss	von Niederhäusern	Fritz	24.10.1924
Philo	Imfeld	Eugen	20.01.1925

96. Geburtstag

Aga	Kuhn	Ernst	29.05.1928
-----	------	-------	------------

94. Geburtstag

Zapf	Ruch	Fritz	26.05.1930
Tasso II	Lebküchner	Benno	18.12.1930

93. Geburtstag

Munzo	Friedli	Fritz	23.05.1931
Diff	Burri	Walter	14.06.1931
Tobias	Bürgi	Hermann	23.08.1931

92. Geburtstag

Proto	Hermann	Willi	19.07.1932
Rick	Gasser	André	30.08.1932
Qualm	Flückiger	Jean-Louis	24.01.1933
Hude	Dietrich	Gerold	31.03.1933

91. Geburtstag

Beno	Strausak	Benedikt	24.08.1933
------	----------	----------	------------

90. Geburtstag

Gnomon	Kraushaar	Dieter	28.09.1934
--------	-----------	--------	------------

89. Geburtstag

Pongo	Emch	Willi	11.11.1935
Mache	Helmlé	Markus	21.12.1935
Combo	Stoll	Kurt	01.01.1936

88. Geburtstag

Glenn	Steiner	Urs	25.05.1936
-------	---------	-----	------------

87. Geburtstag

Ergo	Köpfli	Stephan	28.12.1937
------	--------	---------	------------

86. Geburtstag

Kipp	Blaser	Beat	23.05.1938
Satch	Ruch	Walter	09.06.1938

Bromos	Flachsmann	René	10.08.1938
Kniff	Ulmer	Werner	28.09.1938
Kent	Gysin	Andreas	03.12.1938
Ritt	Jecker	Bruno	11.01.1939

85. Geburtstag

Cis	Zürcher	Ulrich	13.04.1939
Slim	Reber	Otto C.	14.08.1939
Alla	Lauber	Alfred	24.09.1939
Mike	Kaufmann	Alex	09.10.1939
Kobra	Amrhein	Peter	13.10.1939
Delphin	Schmutz	Peter	29.10.1939
Step	Krieg	Urs	11.01.1940

83. Geburtstag

Padd	Béguin	Claude	01.05.1941
------	--------	--------	------------

82. Geburtstag

Rondo	Wendelspiess	Rene	15.09.1942
Jety	Mosimann	Peter	28.11.1942
Phlogiston	Krieg	Bruno	12.02.1943

81. Geburtstag

Borax	Demme	Konrad	20.06.1943
Pöik	Gerster	Peter	20.02.1944

80. Geburtstag

Rigol	Kielholz	Pierre-Olivier	23.05.1944
Samba	Tschopp	Paul	27.12.1944
Dipol	Müller	Pierre	16.02.1945

79. Geburtstag

Eros	Käppeli	Hans	31.07.1945
------	---------	------	------------

78. Geburtstag

Meson	Luginbühl	Rolf	25.02.1946
Draco	Bützer	Erhard	05.03.1946
Calvados	Hölzle	Rolf	02.07.1946
Pantschy	Lehmann	Kurt	27.08.1946
Repco	Ammann	Felix	24.10.1946
Pfupf	Grütter	Urs	12.11.1946
Pfyffe	Hertig	Hans-Peter	04.12.1946

77. Geburtstag

Pollux	Flühmann	Paul	15.11.1947
--------	----------	------	------------

76. Geburtstag

Terzo	Thomet	Jürg	25.01.1948
-------	--------	------	------------

70. Geburtstag

Veski	Hemmi	Armin	08.03.1954
-------	-------	-------	------------

Rocco	Schmid	Samuel	13.04.1954
-------	--------	--------	------------

Nautus	Mäusli	Bernhard	07.07.1954
--------	--------	----------	------------

Lignum	Wenger	Markus	05.09.1954
--------	--------	--------	------------

65. Geburtstag

Globi	Neuenschwander	Urs	06.01.1959
-------	----------------	-----	------------

Alfa	Gross	Markus Christian	12.06.1959
------	-------	------------------	------------

Tango II	Burren	Roland	14.12.1959
----------	--------	--------	------------

Kyburgia Verbindungen

Kyburgia Burgdorf

AHP Daniel Schmutz v/o Isidor Internet: www.kyburgia.ch
Finkenweg 23 Tel. P 031 721 63 00
3110 Münsingen Handy 079 422 75 16
E-Mail: daniel.schmutz@gmail.com

Kyburgia Winterthur

AHP Andreas Schurter v/o Ajax Internet: www.kyburgia.com
Wolfzangenstrasse 6a Tel. 052 301 05 85
8413 Neftenbach E-Mail: ahp@kyburgia.com

Kyburgia Biennensis

AHP Jürg Blatter v/o Loop Internet: www.kyburgia.org
Steindlerstrasse 55 Tel. G 058 223 82 32
3800 Unterseen Handy 079 215 31 70
E-Mail: loop@kyburgia.org

Kyburgia Lucernensis

AHP Hansruedi Herren v/o Quadras Internet: www.kyburgia.info
Lätteweg 5 Tel. 041 410 43 86
5036 Oberentfelden E-Mail: hansruedi.herren@bluewin.ch

Stämme der Kyburgia Verbindungen

Basel

Stamm Kyburgia Burgdorf Erster Dienstag im Monat 12.00 Uhr
Restaurant Alte Post
Centralbahnstrasse 21, Basel Tel. 061 / 271 47 43

Mehrfarbenstamm Basel

Restaurant Löwenzorn 3. Dienstag im Monat ab 18.15 Uhr
Gemsberg 2, Basel Tel. 061 261 42 13
Max Sutter v/o Schrube Tel. 061 971 32 35

Mehrfarbenstamm Bern in Burgdorf

Pizzeria Piazzetta jeden 3. Donnerstag im Monat
Metzgergasse 1, Burgdorf ab 11.45 Uhr Mittagsstamm
Samuel Schmid v/o Rocco Mobile: 079 / 456 37 85
E-Mail: sclcs@bluewin.ch

Biel

Stamm Kyburgia Biennensis
Restaurant l'Ecluse, Biel,
Stefan Brawand v/o Gonzo
Marguerite-Weidauer-Weg 57
2503 Biel

letzter Dienstag des Monats ab 18.00h
Tel. 032 325 10 00
Handy 079 711 28 11
gonzo@kyburgia.org

Bern

Stamm Kyburgia Biennensis
Restaurant Weissenbühl, Bern
Paul Bruppacher v/o Spass
Egghaldenstrasse 2
3076 Worb

Jeden letzten Donnerstag des Monats
Tel. 031 371 53 21
Tel. 031 839 07 35
Handy 079 384 22 77
spass@kyburgia.org

Aarau

Stamm Kyburgia Biennensis
Restaurant Linde, Staufen
Hansjürg Fuhrer v/o Bido

2. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr
Tel. 062 891 70 30
Tel. 062 891 71 76

Grenchen

Stamm Kyburgia Biennensis
Restaurant Grenchnerhof
Kurt Kaufmann v/o Stöck

2. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr
Tel. 032 653 78 88
Tel. 032 645 22 43

Winterthur

Stamm Kyburgia Winterthur
Walliserkanne, Winterthur
Andreas Schurter v/o Ajax

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr
Tel. 052 212 81 71
Tel. 052 222 19 06

Chur

Stamm Kyburgia Winterthur
Restaurant Brauerei, Chur

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr
Tel. 081 252 30 44

CC-Stamm Solothurn

Unser Kontaktmann zum CC-Stamm Solothurn ist
Alfred Dällenbach v/o Kari,
Ischmattstrasse 5 13,
4573 Lohn-Ammansegg,

Tel. 078 754 39 49
daellenbach@gawnet.ch

Altherrenvorstand der Kyburgia Burgdorf

Präsidium

Daniel Schmutz v/o Isidor
Finkenweg 23
3110 Münsingen

Tel. P: 031 721 63 00
Tel. G: 031 311 92 27
Handy: 079 422 75 16
E-Mail: daniel.schmutz@gmail.com

Aktuar

Alfred Dällenbach v/o Kari
Ischmattstrasse 5
4573 Lohn-Ammansegg

Tel. G: 032 622 13 22
Handy: 078 754 39 49
E-Mail: daellenbach@gawnet.ch

Quästor

Markus Christian Gross
v/o Alfa
Zelgweg 7, 3052 Zollikofen

Tel. P: 031 911 51 78
Handy: 079 330 26 24
E-Mail: markuschrgross@bluewin.ch

Redaktor

Bernhard Mäusli v/o Nautus
Drosselweg 8
3427 Utzenstorf

Tel. P: 032 665 14 78
Handy: 079 208 17 51
E-Mail: bernhard.maeusli@bluewin.ch

Beisitzer

Samuel Schmid v/o Rocco
Gyrischachenstrasse 61
3400 Burgdorf

Tel. P: 034 423 16 63
Handy: 079 456 37 85
E-Mail: sclcs@bluewin.ch